

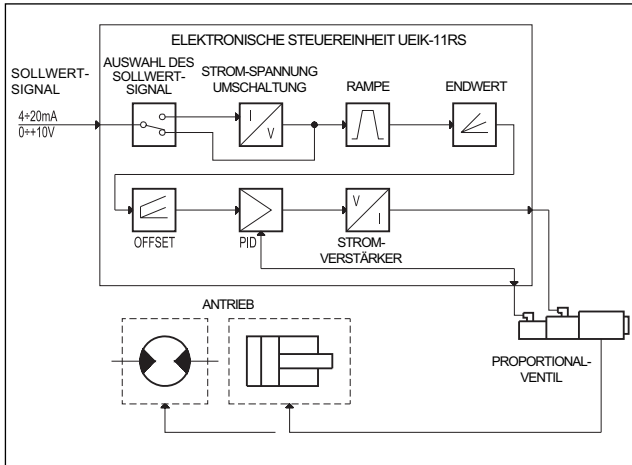
UEIK-11RS*

ELEKTRONISCHE STEUEREINHEIT FÜR PROPORTIONALVENTILE MIT EINER SPULE UND REGELKREIS

BAUREIHE 52

EUROPAKARTENFORMAT

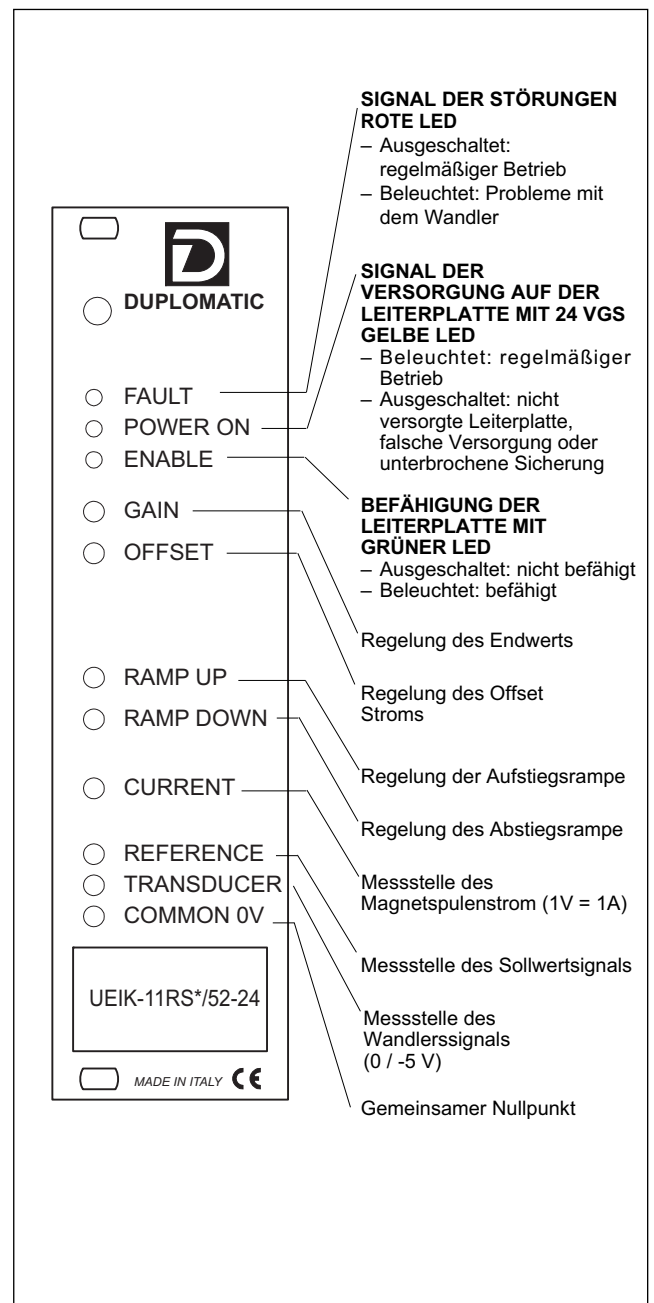
FUNKTIONSBLOCKSCHALTBIld



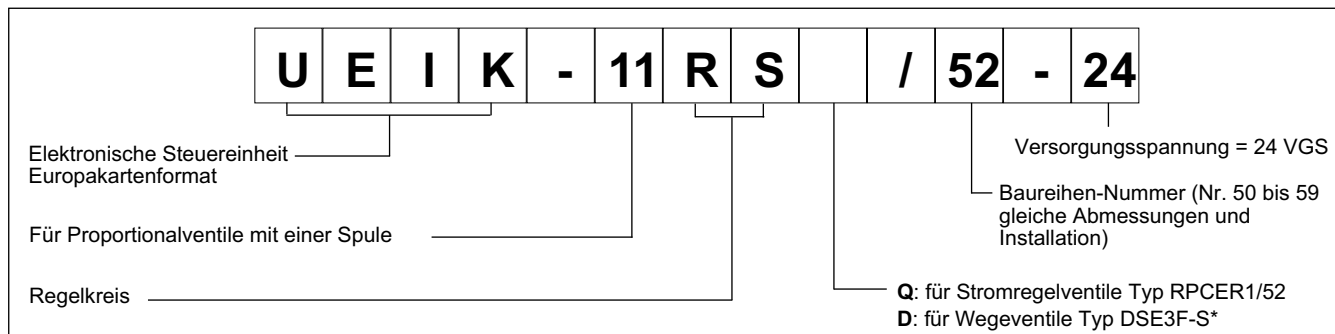
TECHNISCHE MERKMALE

Elektrische Versorgung	VGS	22 ÷ 30 Einschl. Welligkeit
Geförderte Leistung	W	20 ÷ 45
Ausgangstrom	siehe Abschn. 3.4	
Elektrische Schütze auf der Versorgung	– Überspannung – Umpolung	
Sollwertsignal: – Spannung – Strom	V mA	0 / +10 4 ÷ 20
Eingangsimpedanz des Sollwertsignals: – Spannung – Strom	kΩ Ω	10 250
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) (siehe Abschn. 5 - HINWEIS 1)	nach den Normen 2004/108 EU	
Kartenformat	Europakarte 100x160x35	
Kartenverbinder	DIN 41612-D 32 Gewindebohrer	
Betriebstemperatur	°C	0 ÷ 50
Gewicht	kg	0,20

VORDERTAFEL



1 - BESTELLBEZEICHNUNG



Die Karte UEIK-11RS*/52 ist eine elektronische Steuereinheit im Europakartenformat und dient zur Ansteuerung von Proportionalventilen mit Regelkreis und einer Spule.

Sie führt die Regelung der Stellung des Ventilkolbens in Funktion des Eingangssollwertsignals aus; daher erlaubt sie eine Linearsregelung und eine minimale Hysterese.

Auf der Vordertafel sind einige Led zur Anzeige des Leiterplattenbetriebs und Potentiometer zur Leistungsoptimierung vorgesehen.

2 - FUNKTIONSEIGENSCHAFTEN

2.1 - Versorgungsspannung

Die Leiterplatte braucht eine Versorgungsspannung zwischen 22 und 30 VGS und eine Leistung von 20 + 45 W (Klemmen 2a/2c - 4a/4c).

Die Spannung muß gleichgerichtet und gefiltert sein; die max. zulässige Welligkeit muss in dem obengenannten Spannungsbereich inbegriffen sein.

2.2 - Elektrische Schutzvorrichtungen

Die Leiterplatte ist mit Überspannungs- und Verpolschutz ausgerüstet.

Die Leistungskreise werden durch eine schnelle Sicherung 3,15A geschützt.

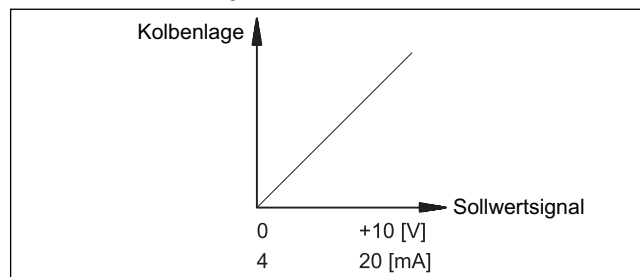
2.3 - Sollwertsignal

Die Leiterplatte ist für Sollwertsignale mit Spannungswert (0/+10V) oder Stromwert (4+20 mA) ausgelegt.

HINWEIS: Wenn das Sollwertsignal durch ein Potentiometer übertragen wird, prüfen Sie, dass seine Last nicht niedriger als 200 Ω ist.

Die Stromanschlüsse gemäß den Angaben im Abschn. 9 herstellen.

Das Diagramm gibt die Kennlinie der Stellung des Ventilkolbens in Funktion des Sollwertsignals wieder.



3 - EINSTELLUNGEN UND ANZEIGEN

3.1 - FAULT (Störungsanzeige)

Die rote Led zeigt den Betrieb des Stellungsgebers:
AUSGESCHALTET - richtiger Betrieb

BELEUCHTET - Störungen auf dem Stellungsgeber oder keine elektrische Verbindung. In diesem Zustand wird der Strom zur Magnetspule auf Null gestellt und das Ventil erreicht den hydraulischen Ruhezustand. Die Led ENABLE wird ausgeschaltet und das Relais "Leiterplatte OK" öffnet sich (Klemmen 6a - 6c).

3.2 - POWER ON (Versorgung)

Die gelbe LED gibt die Versorgung der Leiterplatte an:

BELEUCHTET - richtige Versorgung

AUSGESCHALTET - keine Versorgung, falsche Versorgung oder unterbrochene Sicherung.

3.3 - ENABLE (Befähigung)

Die auf der Klemme 24c von der Leiterplatte geforderte Befähigungssteuerung geht von 22 bis 30 VGS.

Die befähigte Leiterplatte wird sowohl durch eine auf der Vordertafel sichtbare Led als auch durch einen auf den Klemmen 6a und 6c anwendbaren Kontakt gezeigt.

Die grüne Led zeigt:

BELEUCHTET - befähigte Leiterplatte

AUSGESCHALTET - nicht befähigte Leiterplatte

3.4 - GAIN (Regelung des Endwerts)

Das Potentiometer "GAIN" erlaubt die Regelung des Verhältnisses zwischen dem eingestellten Sollwertsignal und der Stellung des Ventilskolbens, d.h. die Regelung der gesteuerten hydraulischen Größe.

Der maximale Strom der Leiterplatte ist zu 1A für Ausführung RSQ und 1,8A für Ausführung RSD begrenzt. Für den Standardwert sehen Sie Abschn. 6.

Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Öffnung des Ventils erhöht.

3.5 - OFFSET (Regelung des Offset Stroms)

Das Potentiometer "OFFSET" erlaubt die Regelung des Offset Stroms des Ventils. Es wird benutzt, um den Unempfindlichkeitsbereich des Ventils zu annullieren (Nullpunkt).

Die Regelung geht von 0 bis zu 0,5A für Ausführung RSQ und von 0 bis zu 0,9 für Ausführung RSD.

Der Offset Strom wird tätig, wenn das Sollwertsignal höher als + 150 mV (oder 4,25 mA) wird. Mit einem niedrigeren Signal ist das Offset nicht tätig und der Wert des anwesenden Polarisationsstrom ist 25mA.

HINWEIS: Die Änderung der Bemessung des Offset Stroms verursacht eine entsprechende Änderung des Endwerts.

Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird der Strom erhöht.

3.6 - RAMP UP / RAMP DOWN (Regelung der Rampen)

Die Potentiometer "RAMP UP" und "RAMP DOWN" steuern in einem Bereich von 0,03 bis 7 Sek die Anpassungszeit des versorgten Stroms gemäß der Änderung des Aufstiegs- oder Abstiegssollwertsignals. Daher ist es möglich, die Ansprechzeit des Ventils zu steuern, indem man das Ventil zu den Merkmalen des hydraulischen Kreises und des Arbeitskreislaufs anpasst.

Die Rampen können ausgeschlossen werden, indem man eine Ausschaltungssteuerung im Wert von 22-30 VGS zu der Klemme 16a überträgt. In diesem Fall ist die zurückbleibende Zeit der Rampe 10 ms.

Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Rampenzeit erhöht.

4 - ABMESSUNG DER SIGNALE

4.1 - CURRENT (Messstelle des Stroms zu der Magnetspule)

Sie erlaubt das Spannungsmessen des zur Magnetspule versorgten Stroms.

Die Messkorrespondenz ist $1VGS = 1A$

4.2 - REFERENCE (Messstelle des Sollwertsignals)

Sie erlaubt das Spannungsmessen des zur Leiterplatte gesendeten Sollwertsignals.

Die Messkorrespondenz mit einem Spannungsbezug ist direkt aber mit umgekehrtem Vorzeichen. Der Strombezug ist:

$4 mA = 0 V$ $20 mA = -10 V$

4.3 - TRANSDUCER (Messstelle des Stellungsgebersignals)

Sie erlaubt das Spannungslesen der Stellung des Ventilkolbens (0 / - 5V).

5 - INSTALLATION

Die Leiterplatte ist für die Rack-Montage oder für die Montage in einem Leiterplattenhalter mit einer Schnittstelle für Leiter Typ DIN 41612- Form D - 32 Polen geeignet.

Was die Versorgung und die Verbindung zur Magnetspule betrifft, empfiehlt man, Kabel mit einem Querschnitt von 1 bis 2,5 mm² zu benutzen. Der Querschnitt hängt von der Länge des Kabels ab. Was andere Verbindungen betrifft, empfiehlt man, Kabel mit einem Mantel zu benutzen, der nur auf der Seite der Leiterplatte geerdet ist.

HINWEIS 1

Um die EMV Erfordernisse einzuhalten, ist es wichtig, daß die elektrische Verbindung der Steuereinheit dem im Abschnitt 9 von diesem Katalog dargestellten Verbindungsschema entspricht.

Im Allgemeinen sollen das Ventil und die Verbindungskabel der Steuereinheit weit entfernt von Störquellen wie Leistungskabeln, elektrischen Motoren, Inverter und Fernschaltern installiert werden. In Räumen mit besonderen elektromagnetischen Störquellen kann eine komplette Abschirmung der Verbindungskabel gefordert sein.

6 - STANDARDEINSTELLUNG

Die elektronische Steuereinheit wird vorgeeicht.

Die Standardeichungsmerkmale sind:

- "GAIN" Regelung: Sollwertsignal +10V (oder 20 mA), er entspricht der maximalen Öffnung des Ventils (Lesen des Stellungsgebers = -5V). In offener Steuerkette entspricht die GAIN Regelung einem zur Magnetspule versorgten Strom von 1A für Ausführung RSQ und 1,8A für Ausführung RSD mit höchstem Sollwertsignal.
- "OFFSET" Regelung: auf Null.
- "RAMP UP" und "RAMP DOWN" Regelung: auf Minimum.
- SW1 in Stellung V
- SW2 in Stellung S
- SW3 in Stellung AC
- S1 in Stellung N
- Umschaltfrequenz (PWM) = 230 Hz

7 - INBETRIEBNAHMEUND EICHUNG DURCH DIE VORDERTAFEL

Es ist möglich, die Eichungen wie folgt zu ändern:

- a) REGELUNG DES OFFSET STROMS
- Stellen Sie das Potentiometer "GAIN" auf Minimum ein.

- Stellen Sie das Sollwertsignal mit dem höchsten Wert ein (+10V oder 20 mA).
- Regeln Sie das Potentiometer "OFFSET", sodass das Ventil am Anfang der Arbeitszone gestellt wird.

b) REGELUNG DES ENDWERTS

- Stellen Sie das Sollwertsignal mit dem höchsten Wert ein (+10V oder 20 mA).
- Regeln Sie das Potentiometer "GAIN", um den höchsten erwünschten Wert der geregelten hydraulischen Größe zu erreichen.

c) RAMPENREGELUNG

- Regeln Sie die Potentiometer "RAMP UP" und "RAMP DOWN", sodass mit der Änderung des Sollwertsignals die auf dem Ventil erwünschte schrittweise Ansprechzeit erreicht werden kann.

8 - ÄNDERUNGEN DER LEITERPLATTE

Aus den im Abschnitt 10 bestimmten Einbaumassen sind vier verschiedene Umschaltgruppen anerkennbar: SW 1 - SW 2 - SW 3 und S1. Ihre Wahl erlaubt, die Karteneigenschaften besonders zu machen.

HINWEIS: Jede Änderung der Umschaltereinstellung soll mit einer nicht versorgten Leiterplatte ausgeführt werden. Die einzelnen Umschalter, die in jeder Gruppe anwesend sind, sollen die selbe Richtung haben.

AUSWAHL DES SPANNUNGS- ODER STROM-SOLLWERTSIGNALS (Gruppe SW1 mit drei einzelnen Umschaltern)

- für das Spannungssollwertsignal stellen Sie V ein
- für das Stromsollwertsignal stellen Sie I ein

AUSWAHL DES EINPOLIGEN ODER DIFFERENTIELLEN SOLLWERTSIGNALS (Gruppe SW 2 mit einem einzigen Umschalter)

- für das einpolige Sollwertsignal stellen Sie S ein. Solche Wahl ist verbindlich, wenn das Sollwertsignal durch ein Außenpotentiometer entwickelt wird, das von der Leiterplatte selbst versorgt wird.
- für das differentielle Sollwertsignal stellen Sie D ein. Solche Wahl wird benutzt, wenn das Sollwertsignal aus einen analogen Ausgang von einem PLC oder CNC kommt.

AUSWAHL: OFFENE ODER GESCHLOSSENE STEUERKETTE (Gruppe SW 3 mit zwei einzelnen Umschaltern)

- für die geschlossene Steuerkette stellen Sie AC ein
- für die offene Steuerkette stellen Sie AA ein.

AUSWAHL DER STELLUNGSGEBERSPOLEN (Gruppe S1 mit einem einzigen Umschalter)

- für direktgesteuerte Ventile Typ DSE3F und RPCER1/52 wählen Sie N aus
- für gesteuerte Ventile wählen Sie D aus.

HINWEIS: Im Fall von Störungen auf dem Stellungsgeber, ist es möglich, einen Betrieb in offener Steuerkette zu haben, indem man AA auswählt. In diesem Zustand wird die Led ENABLE beleuchtet, die Relais "Leiterplatte OK" schliessen sich und die Led FAULT ist beleuchtet, um den Alarm anzuzeigen.

REGELUNG DES UMSCHALTSFREQENZ

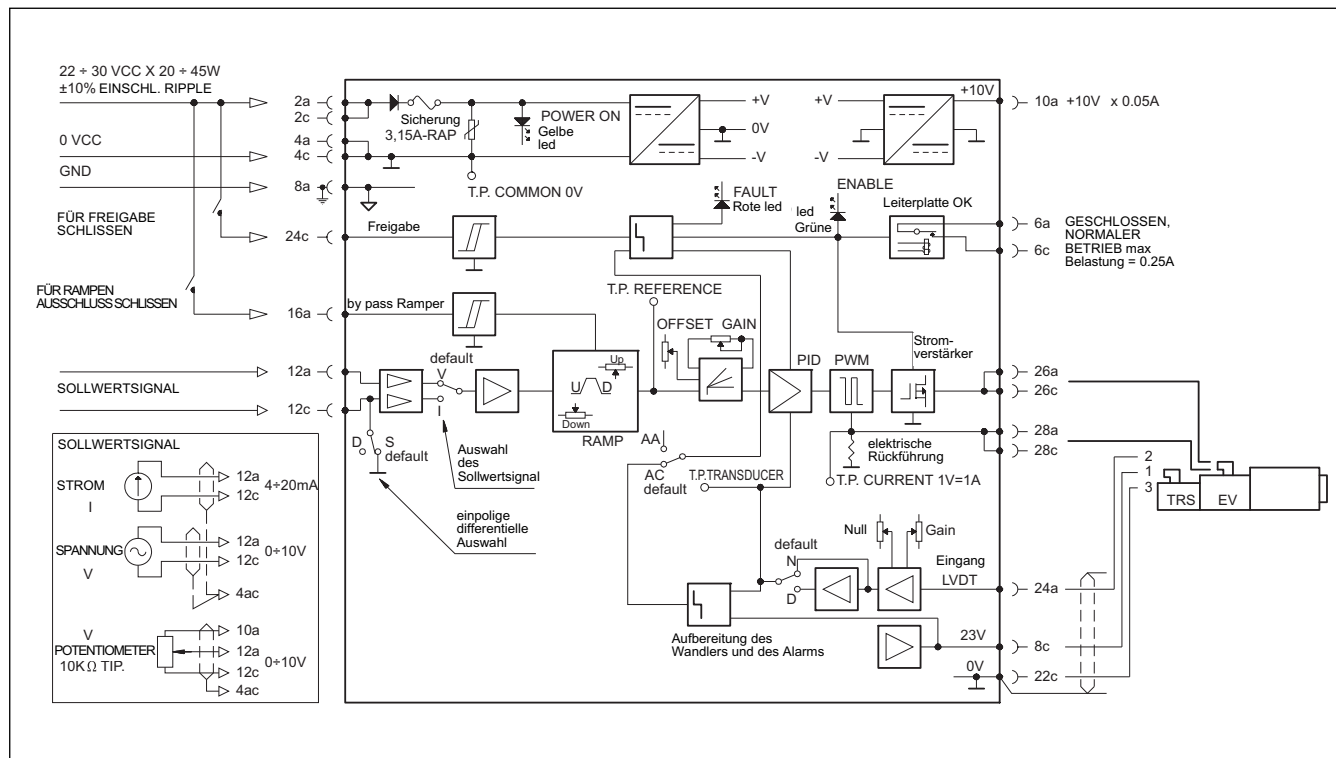
Es ist möglich, die Eichung der Umschaltfrequenz (PWM) zu ändern, indem man auf das Trimmer PT7 handelt (siehe Abschn. 10). Die Eichung wird zwischen 80 und 1600 Hz eingeschlossen. Eine richtige Steuerung der Umschaltfrequenz erlaubt die Verminderung des Hysteresenwerts des Ventils. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Frequenz erhöht.



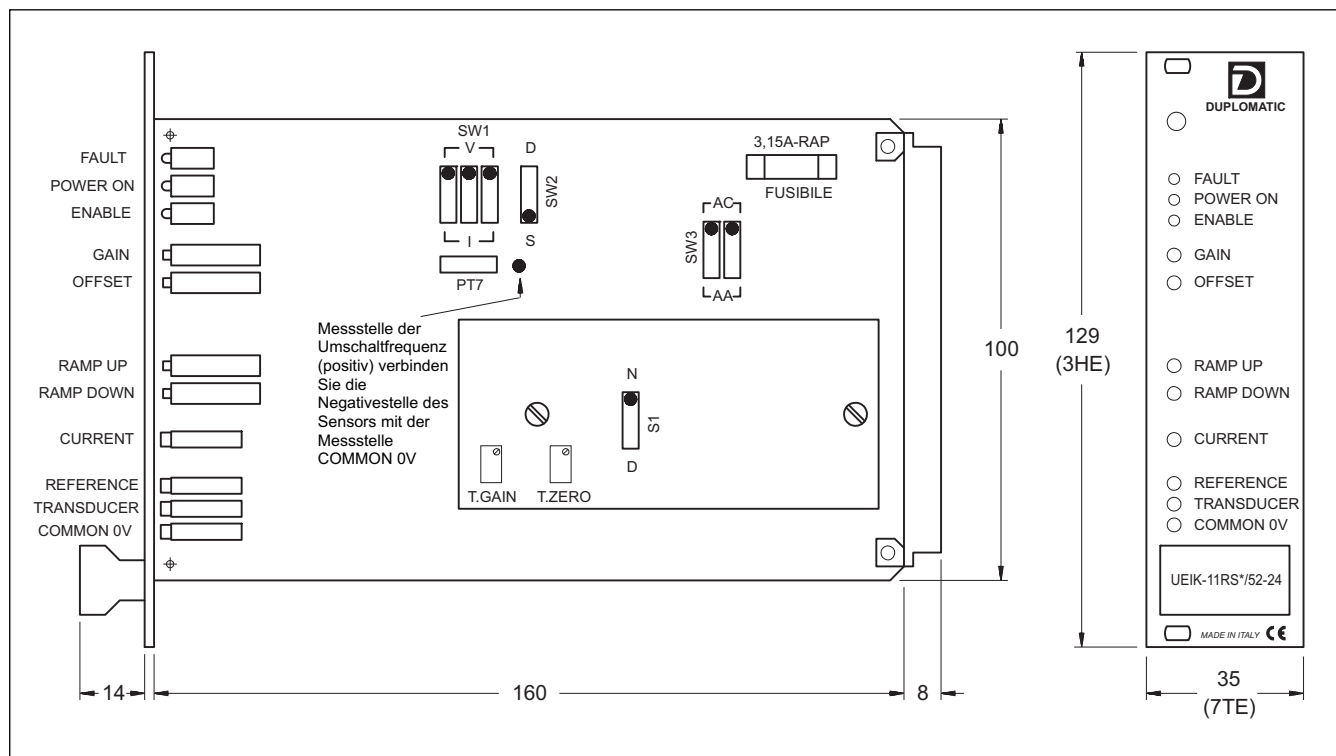
UEIK-11RS*

BAUREIHE 52

9 - STROMKREIS DER LEITERPLATE UND ANSCHLUSSÜBERSICHT



10 - ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE



DIPLOMATIC OLEODINAMICA S.p.A.
 20015 PARABIAGO (MI) • Via M. Re Depaolini 24
 Tel. +39 0331.895.111
 Fax +39 0331.895.339
 www.diplomatic.com • e-mail: sales.exp@diplomatic.com